

Das schönste Liebeslied

FESTIVAL. Die erste Platte «midvobärrn», die «Mash» 2000 veröffentlicht hatte, erreichte Platin-Status. Am «Chrüz & Quär»-Festival spielt die Mundartband nach einer mehrjährigen Pause zum ersten Mal wieder auf Zürcher Boden.

MICHEL SOMMER

«Ewigi Liebi – Das wünsch ich diär, Ewigi Liebi – Das wünsch ich mir, Ewigi Liebi – numä für us zwei, Ewigi Liebi – Fühl mich bi diär däbei.» Wer hat diesen Song nicht schon im Radio gehört? Von namhaften Musikern gecovered, gar Grundlage für ein Musical, präsentieren die fünf Innerschweizer Musiker den Song ihres Lebens.

«Jetzt ist die Chance gekommen, jemanden in den Arm zu nehmen», sagt Sänger Padi. Als dann der schweizerweit bekannte Refrain beginnt, streckt jeder seine Arme in die Höhe, um mit dem Rhythmus mitzuschwingen. Der Song berührt, schafft Harmonie, weckt Emotionen. Ein guter Schluss. Doch vorher beweist «Mash», dass sie jede Menge anderer, ebenfalls hörenswürdiger Stücke auf Lager haben.

«Sie sind allesamt tolle Musiker», finden nach dem Konzert zwei Besucherinnen. Und die zwei engagierten Backgroundsängerinnen haben ebenfalls wohlklingende Stimmen.

Charismatischer Frontman

«Eigentlich bin ich ein ganz netter Mensch. Ich bin nämlich Lehrer», erzählt Padi. Das Publikum lacht. Padi: «Was ist daran jetzt lustig?» Später lässt es sich der gut gelaunte Sänger nicht nehmen, darauf hinzuweisen, dass er bald sechs Wochen Ferien habe. Doch leider spiele das Wetter nicht so mit, weshalb er die regengeplagten Zuhörer mit dem Lied «Summer» aufheitert. Und da Padi sich wie bereits erwähnt, nett findet, wünscht er sich in einem anderen Stück einen feisen Charakter. Letzteres will man dem charismatischen Sänger jedoch nicht ganz abnehmen.

Die offenkundige Liebe zum Heimatland kommt nicht nur durch den schweizerdeutschen Gesang zum Vorschein. Die Songtexte von «numä i de schwiiz» und «immer wieder hei» zeugen auch in Bezug auf das Thema von der grossen Verbundenheit mit der Schweiz.

Zufriedene Organisatoren

«Mindestens eine schweizerdeutsche Band wollten wir unbedingt am Festival



«Mash»-Frontmann Padi will ein ganz netter Mensch sein – schliesslich hat er ein Lehrerdiplom. Im Sack. Bild: Michel Sommer

dabei haben», sagt Rolf Hiltbrand, Leiter der Oberen Mühle. Zu der Band Mash habe er einen besonderen Bezug, da ihr grösster Hit genau in die Zeit fiel, als er noch in einem Musikgeschäft tätig war. «Wir verkauften zu dieser Zeit enorm viele Tonträger dieser Band.» Leider sei die geplante CD noch nicht

draussen, weshalb das Konzert nicht ausverkauft war.

«Mit dem Zirkuszelt sind wir bis jetzt gut bei den Besuchern angekommen», freut sich der stellvertretende Leiter der Oberen Mühle, Marco Wieser. «Einerseits sind wir dadurch nicht mehr vom Wetter abhängig und andererseits weckt

ein Zelt automatisch mehr Aufmerksamkeit bei der lokalen Bevölkerung.» Besonders hervorheben will Wieser die äusserst bequemen Stühle, die eigens für das Festival dazugemietet wurden.

Das «Chrüz & Quär»-Kleinkunst-Festival dauert noch bis zum 13. Juli (siehe Tipps auf dieser Seite oder www.oberenmuehle.ch).

Chart-Stürme «Lunik»

CHRÜZ & QUÄR I. Mit ihrem Album «What is next» sind Lungangenen Herbst direkt auf Platz Schweizer Albumcharts eingetrufen. Nach ihrer Clubtour im Winter reiten sie sich nun auf die Festivals 2013 vor. Für ihren Auftritt am «Quär»-Festival in der Oberen Mühle, Dienstag, 9. Juli, um 20 Uhr werden Lunik auf Drums und Bass unterstützt von zwei weiteren Bands. Die beiden feieren sich dafür Unterstützung von zwehem gesichert, die zu einem feierlichen Klangbild verhelfen. Klein, fein, und akustisch solls werden – um mit der berührenden Stimme Ja im Mittelpunkt. Der Eintritt ziert beträgt 50 Franken.

Als Event-Mentü wird ab 18 Mah Mee serviert. Die Organ sind dankbar für eine Reservat Wunsch nach der vegetarischen te kann unter Bemerkungen an werden. Für den kleinen Hunger der Verein moven bis 22 Uhr ren, Gemüse-Risotto, Pommest müse- und Salat-Mix. (red)

Pfuri und Stadtm

CHRÜZ & QUÄR II. Die Stadtm bendorf zählt mit ihren 50 Mitgliden grösseren Bläserorchestern fügt über einen imposanten Kper. Dieser lässt viele musikalischen richtungen zu. Die Leitung hat Korner. Für das Frühlingstreffen Besuch am Musikfest in Schongern) beim Partnerverein im Juni Stadtmusik ein neues Unterhaltgramm einstudiert, welches am kden Donnerstag in der Oberen Mühle hören ist (18 Uhr).

Auftreten wird die Stadtmusik mit Grand Cannon. Dabei es sich um das neue Band-Projekt drei legendären Bläservertretern Baldenweg, Zach Prather und Knäus. Der Weltklasse Blues-Her Pfuri und der leidenschaftliche originale Multi-Blasinstrumentar werden hervorragend ergä Zach Prather mit seiner Gitarre ner rauchigen Power-Blues Stimmung und Kniri sind als Musik-Pit den 70er-Jahren mit der Formation, Gorps und Kniri» bekannt geworden. Das Trio, welches sich 1981 auf als die Erfinder von Abfallmusik

Zauberhafter Ab

CHRÜZ & QUÄR III. Eine exklusive Show mit dem mehrfachen chischen und deutschen Staat der Zauberkunst. Zusammen mit Partnerin Amélie ist er einer der tivsten und erfolgreichsten Jun der europäischen Zauberzweigen schwerelos durchführen Sie die durch ihre Kunst des Gedank und einzigartiger Illusionen im behaltene Welt – frech, bunt und mannt. Zu sehen in der Oberen Mühle kommenden Mittwoch um 20 U

Das Frölein

CHRÜZ & QUÄR IV. Gitarre, T Eufonium, Klavier. Nachtisch Die halbe Stube führt Frölein I mit sich, wenn sie auf der Bühne formt. Mit dem Loop-Gerät wird Arsenal live zusammengebrannt hübsch arrangiert. Das Programm «Gemischtes Plättli» und ist aus so vielseitig, wie der Name vers

EIN HAUCH KUBA MIT «RENTNERN»

Es ist mit «Los Jubitados», also den «Rentnern», wie einst mit dem legendären Buena Vista Social Club: je älter, umso lebendiger und mitreissender. Sänger und Komponist Pedro Gómez schart sieben hochkarätige Musiker um sich, die ältesten Mitte 80, die jüngsten zwischen 40 und 50 Jahre alt. Der heimliche Star ist Leadsänger Emilio Marciano Despajane.

